

nu meine Krancken / Nie bin ich / als der Arzt. Wird es nu Krancken nicht verweist / wenn sie nach dem Arzte wünschen? Ist es auch an dem Arzte zu schenden / wenn er seine Patienten fleissig besuchet? Also solt ihr das auch nicht tadeln / daß diese arme Sünder bey mir / vnd ich bey ihnen bin.

Das ander Argument bringet Christus aus der H. Schrifft Zeugniß / daß die Liebe dem Opffer fürgezogen werde. Sehet aber hin vñ lernet / was das sey: Ich habe wolgefallen an Barmhertzigkeit / vnd nicht am Opffer. Er wil sagen: Ihr Pharisæer schendet mein Fürnehmen / daß ich mit den gefallen Menschen zu ihrer Busse fürnehme / Ich weiß aber daß ich Gott meinem Vater ein wolgefelliges Werk daran thue / Denn ihre Seele errette ich von ihrem verderben. Vnd solche erzeigung der Liebe gegen dem Nächsten ist ober alle Opffer vnd Gottesdienste zuschicken. Lernet solches aus dem Propheten Hosea am 6. Cap. v. 6. da spricht Gott also: Ich habe lust an der Liebe / vnd nicht am Opffer / vnd am Erkendniß Gottes / vnd nicht am Brandopffer. Der H E X X Christus mus an diesem Spruche Hoseæ eine sonderliche lust gehabt haben / weil er ihn im Evangelisten Matthæo zwiër gebraucht hat / Als allhie im Evangelio / vnd Matth. 12. v. 7. So wil nu Christus beweisen / er thue den besten Gottesdienst / welcher ober alle Opffer gehet / daß er die armen Sünder die Busse lehre.

Den dritten Grund / daß Christus recht gethan / in deme er die bußfertigen Zöllner vnd Sünder angenommen habe / weist er aus dem Ende vñnd der Ursache / warumb er in die Welt kommen sey. Ich bin kommen die Sünder zur Busse zu ruffen vnd nicht die Frommen. Er wil sagen / wenn die Menschen from weren / bedörfften sie keines Heylandes. Aber darumb bin ich ihnen als ein Mittler gesendet / weil sie Sünder sind / Wie er auch Luc. 19. v. 10. sagt: Des Menschen Sohn ist kommen zu suchen vnd selig zu machen / das verlohren ist. 1. Timoth. 1. v. 15. Das ist je gewißlich war / vnd ein thewerwertes Wort / daß Christus Jesus kommen ist in die Welt / die Sünder selig zu machen. Thue ich nu vnrecht / daß ich mich meinem Beruff gemesse verhalte / vnd zu den betrübten Sündern mich wende? Theophylactus sup. 9. caput Matthæi, mercket das Wort iustus, fromm / daß hie Christus gebraucht eigentlich / vnd schreibet: Per Ironiam dicit, hoc est vos, qui iustificatis vosmet ipsos. Das ist: Der H E X X redet das Wort from spotsweise / als sagte er: Ihr Pharisæer / die ihr euch selbst für from haltet. Dieses ist gewesen eine kurze / aber eine vberaus herrliche Verantwortung.

2.
Argumentum de dicitur ex Scripturæ sacrosanctæ testimonio, anteposente charitate sacrificiis.

3.
Argumentum exhibet à fine missionis suæ in mundum: Non veni vocare iustos, sed peccatores ad penitentiam.

Hieraus